

Aktuelle Informationen - SCHWARZ auf WEISS

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017
wünscht Ihnen Ihr ÖVP-Team.*



Schmankerlheuriger 2016

Bild von links: Franz Berger, GPO Ewald Blochberger, Gertrude Blochberger, Adeline Blochberger, Ingrid Stellwag, Bgm. Günther Stellwag, Susanna Spiess, Vbgm. Franz Birnbauer, Rudolf Weiser, Liesi und LA Hermann Hauer, Karl Zusag und Michael Stellwag.



Wir arbeiten für Sie auch im Winter



Geschätzte Gemeindebürgerinnen!

Geschätzte Gemeindebürger!

Schmankerlheuriger

Ich kann Ihnen mit Freude berichten, dass unser Schmankerlheuriger ein voller Erfolg war. Wir hatten wieder sehr guten Besuch und die Leute blieben in geselliger Runde lange sitzen. Auch die Gemeinderatsfraktionen von SPÖ und FPÖ waren unter den Gästen und fühlten sich sichtlich wohl.

Einen genaueren Bericht mit Bildern finden Sie in dieser Zeitung.

Sicherheit

Die Weihnachtszeit sollte eigentlich eine ruhige, besinnliche Zeit für uns alle sein. Dem ist aber nicht immer so. Da es zu dieser Jahreszeit schon sehr früh finster wird, kommt es leider immer wieder vor, dass die sogenannten Dämmerungseinbrecher aktiv werden. Es sind leider auch wieder zwei Fälle in unserer Gemeinde gemeldet worden.

Es ist nicht einfach, mit dem Thema richtig umzugehen. Schließlich wollen wir ja unsere Bevölkerung nicht noch mehr verunsichern.

Daher finde ich es sehr befremdend, wenn sich Personen auf Facebook zu selbsternannten Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde küren.

Der einzige von unserer Gemeinde bestellte Sicherheitsbeauftragte ist unser ÖVP GR Rudolf Weiser, der auch allfällige Informationen weiterleitet.

Wenn Ihnen verdächtige Personen oder Fahrzeuge auffallen, ist es der sicherste Weg nicht den Helden zu spielen, sondern bitte umgehend den Polizeinotruf „133“ zu wählen.

Nur so hat man die besten Chancen, Einbrüche zu verhindern oder aufzuklären.

Auch die Möglichkeit, die eigenen vier Wände durch den Einbau einer Alarmanlage abzusichern, sollte man in Betracht ziehen.

Gehwege

Ein anderer Punkt zum Thema Sicherheit sind die Gehwege in unserer Gemeinde. Wir sind natürlich auch weiterhin bemüht, einen Gehweg zwischen den Ortsteilen Loipersbach und Natschbach zu schaffen. Hier wurden verschiedene Varianten angesprochen und auch schon Gespräche mit den Grundbesitzern geführt.

Der Gehweg entlang der Guntramserstraße endet derzeit bei der Sportanlage. Nun ist geplant, diesen entlang des Trainingsplatzes zu verlängern und bis zum Stockplatz bzw. Tennisplatz zu führen. Damit schaffen wir die Voraussetzung, dass unsere Gemeindebürger eine schöne und sichere Runde über die Guntramserstraße und die Industriestraße machen können, ohne die Fahrbahn benützen zu müssen.

Wir bleiben dran – für Ihre Sicherheit

Ihr Gemeindeparteiobmann

Blochberger Erwald



Bürgermeister Günther Stellwag

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

In der Septembersitzung des Gemeinderates wurde ein für die Zukunft unserer Gemeinde enorm wichtiger Beschluss gefasst. Der Teilbebauungsplan für Natschbach, der die Grundlage für das gemeindeübergreifende „Projekt Gartenstadt“ darstellt.

Dieser Beschluss wurde mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ - Gemeinderäte gefasst.

Der Bebauungsplan ist die einzige Möglichkeit einer Gemeinde, die Bebauung von Bauland zu regeln. Darin wird festgelegt, ob ein Gebiet für Einfamilienhäuser oder verdichtete, platzsparende Bauweise für Wohnungen und Reihenhäuser, aufgeschlossen wird.

Aber was ist an diesem Beschluss so wichtig?

Nun, zu den Hauptaufgaben einer Gemeinde gehört neben der Bereitstellung, Instandhaltung und Organisation der Infrastruktur auch eine geordnete Siedlungsentwicklung. Die NÖ Landesregierung gibt – der Entwicklung der letzten Jahrzehnte Rechnung tragend – klare Vorgaben für einen sorgsam und sparsamen Umgang mit unserem Bauland.

Neue Baulandwidmungen werden – wenn überhaupt – nur nach diesen Grundsätzen bewilligt! Unsere Gemeinde hat zwar enorme Baulandreserven, aber diese sind in Privatbesitz und daher nicht verfügbar. Daher war die Schaffung von leistbarem Wohnen in den letzten Jahren nicht möglich.

In der letzten Zeit wurden an mich als Bürgermeister viele Nachfragen über verfügbare Grundstücke, vor allem aber nach Wohnungen in allen Größen und Reihenhäuser gestellt. Vor allem herrscht große Nachfrage nach Startwohnungen für unsere Jugend, die derzeit in die Nachbargemeinden ausweichen muss.

Als die Projektanten Rudischer&Panzenböck mit dem „Projekt Gartenstadt“ vorstellig wurden, habe ich die Chance ergriffen und dieses Projekt von Anfang an unterstützt. Durch den mit dem Minoriten Konvent abgeschlossenen Baurechtsvertrag ist es nun möglich, endlich leistbaren Wohnraum in unserer Gemeinde zu schaffen.

Ich wurde bei vielen Diskussionen gefragt, warum gerade dort, am äußersten Rand von Natschbach, ja fast schon in Neunkirchen?

Die Frage ist leicht zu beantworten. Abgesehen von der Tatsache, dass dies für die zukünftigen Bewohner viele Vorteile bringt (300 m Luftlinie bis zum Hauptplatz), gibt es noch einen wichtigen Grund:

Dieser Standort ist alternativlos weil es für ein derartiges Projekt sonst keine entsprechend ge-widmeten und vor allem verfügbaren Flächen gibt!

Weiters ist damit sichergestellt, dass die dörfliche Siedlungsstruktur in den drei Ortsteilen erhalten bleibt.

Es ist davon auszugehen, dass bereits 2017 mit dem Bau der ersten Einheiten begonnen wird.

Das Projekt „Gartenstadt“ deckt den Wohnraumbedarf der nächsten 15-20 Jahre ab und ist somit ein weiterer Meilenstein am Weg zur „Wohlfühlgemeinde 2020“!

Ihr Bürgermeister

Günther Stellwag

10. Schmankerl Heuriger

Am 1. Oktober fand der 10. Schmankerlheuriger der ÖVP im Stadl in Loipersbach statt. Zu diesem Jubiläum ließen sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen. Die ÖVP-Gemeinderäte spendeten einen Reisegutschein im Wert von € 400,--.

Der glückliche Gewinner ist Herr Gerhard Riegler aus Neunkirchen.

Der Heurige war auch heuer wieder sehr gut besucht. Es herrschte gute und gemütliche Atmosphäre. Unter den zahlreich erschienenen Gästen waren auch Besucher aus den Nachbargemeinden. Auch der langjährige Ehrengast, LA Hermann Hauer war natürlich wieder mit von der Partie. Ebenso Neunkirchens Stadtrat, Ortsvorsteher Franz Berger. Beide konnten mit den Gästen ein paar unbeschwerte Stunden genießen. Auch heuer wurden zahlreiche Schmankerl angeboten. Die Frauenbewegung servierte köstliche Suppen. Bei der JVP gab es unter anderem auch Frankfurter und Eierspeisbrot. Der Bauernbund bot unter anderem die beliebte geröstete Blunzn an. Der ÖAAB versorgte die Besucher mit flüssiger Nahrung, damit die Schmankerl auch richtig munden konnten. Nicht wegzudenken ist auch der Stand der Senioren, wo es neben Kaffee ein vielseitiges Angebot zum Nachtschub gab.





Für Sie erreicht!

Wir wollen auf diesen Seiten darlegen, welche unserer bei der Gemeinderatswahl 2015 gemachten Zusagen bereits erfüllt wurden.

Schnelleres Internet für alle Haushalte ✓

Dem unermüdlichen Einsatz unseres ÖVP Gemeinderates Stefan Breineder ist es zu verdanken, dass wir eine der ersten Gemeinden im Bezirk waren, in der das Breitbandnetz ausgebaut wurde.

Damit steht unseren Betrieben und Haushalten ein leistungsfähiges Breitbandinternet, welches im digitalen Zeitalter für das kulturelle, wirtschaftliche und soziale Leben unverzichtbar ist, zur Verfügung.

Wie man jetzt öfters in den Nachrichten hören kann, ist für das Waldviertel geplant, das Breitbandnetz in den nächsten zehn Jahren auszubauen. Damit will man einerseits die Abwanderung stoppen und andererseits die Betriebsansiedlungen fördern.

Wie glücklich können wir uns schätzen, dass wir schon jetzt über das „Schnelle Internet“ verfügen können.

Friedhofsrenovierung und Urnenhain ✓

Die Anforderungen und Präferenzen für Bestattungen verändern sich. Wir beobachten eine steigende Nachfrage für Urnenbestattungen.

Dieser Nachfrage sind wir durch die Schaffung eines Urnenhaines an der östlichen Mauer im Bereich der Friedhofserweiterung nachgekommen.

Bereits im Jahre 2015 wurde dem Gemeinderat ein Plan für die Neugestaltung des neuen Friedhofsteiles vorgelegt. Mit der Bepflanzung wurde bereits begonnen.

Da auch vermehrt nach Urnenbestattungen in Erdgräbern verlangt wird, wurde noch heuer mit dem Bau des ersten begrünten Urnenhaines begonnen.

Im Bereich der Eingangsgebäude soll auch ein behindertengerechtes WC eingebaut werden.

Integration von Asylwerbern ✓

Es liegt nicht in unserer Kompetenz, Grenzen zu schließen oder Asylverfahren zu beschleunigen. Wir können uns nur dafür einsetzen, das Beste aus der Situation zu machen.

In unserer Gemeinde leben 19 Flüchtlinge. Die Grundvoraussetzung ist der Spracherwerb, deshalb werden wöchentlich **Deutschkurse** angeboten.

Außerdem werden die Kinder in Sportvereinen integriert und es wird auch Nachhilfe für Hausübungen angeboten. Diese Angebote sind für die Asylanten natürlich kostenlos und werden von unserem Integrationsgemeinderat Michael Stellwag mit ehrenamtlichen Helfern organisiert.

Straßenbau ✓

Besonders wichtig und notwendig ist auch die Sanierung unserer Straßen. So konnten heuer die Wiesengasse in Loipersbach, sowie die Weinheber Gasse und Gartengasse in Natschbach saniert werden. Die Bachgasse in Loipersbach wird 2017 in Angriff genommen.

Dass so eine Straßensanierung recht aufwendig ist, davon können die Anrainer ein Lied singen. Gilt es doch, die bereits in die Jahre gekommenen Einbauten wie Wasser- oder Gasleitungen zu erneuern. Zum Teil wird auch die Stromversorgung von den Masten in die Erde verlegt. Auch eine Leerverrohrung für ein Glasfaserkabel wird eingezogen. Ist eine Reparatur am Kanalnetz erforderlich, so wird auch diese durchgeführt.

Dass so eine Straßensanierung viel Geld kostet, liegt wohl auf der Hand.

Schaffung von neuen Wohnflächen ✓

Auch die Schaffung von Wohnraum in der Gemeinde haben wir versprochen.

Unsere Gemeinde wächst. Verfügbare Baugründe gibt es jedoch kaum, deshalb verließen dieses Jahr bereits mehrere junge Menschen unsere Gemeinde, um sich in Nachbargemeinden eine Wohnung zu kaufen.

Unsere Antwort darauf lautet: „Gartenstadt“.

Uns ist klar, dass die Schaffung eines Projekts dieser Größe und mit dieser Entfernung zu den Ortskernen eine Herausforderung darstellt. Aber wir denken an Übermorgen. Diese Fläche und dieses Projekt sind **die einzige Möglichkeit**, leistbaren Wohnraum für alle zu schaffen.

Je nach Nachfrage wird es kostengünstige Singlewohnungen, WG-taugliche Wohnungen und Reihenelemente geben. Besonderen Wert haben wir darauf gelegt, auch betreutes Wohnen zu ermöglichen.

Leistbares Wohnen für alle Altersgruppen und Lebensabschnitte – das muss in einer Wohlfühlgemeinde vorhanden sein.

Auf Seite 3 gibt der Bürgermeister einen ausführlichen Bericht zu diesem Thema.

Gemeinderat

Viel Einigkeit und große Kompromissbereitschaft herrscht zwischen allen Fraktionen im Gemeinderat. Im Gegensatz zu einigen Behauptungen wurden bei den drei ersten Gemeinderatssitzungen im Jahr 2016 von 38 Abstimmungen immerhin 34 einstimmig getroffen. Das ergibt zu 89,5% Einstimmigkeit.

Wir bedanken uns bei den Gemeinderatsfraktionen von SPÖ und FPÖ für die Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Tagesfahrt nach Heiligenkreuz und nach St. Gotthard / Ungarn.



Niederösterreichischer Seniorenbund

Obfrau und GR. Adelinde Blochberger konnte am 22. September zahlreiche Seniorenmitglieder zu dieser Fahrt begrüßen. In der wunderschönen Kirche in St. Gotthard hatten wir eine Andacht. Amalia von



den ehem. Raabtal - Dirndl sang für uns das "Ave Maria". Danach nahmen wir im Gasthaus Pummer in Heiligenkreuz unser Mittagessen ein. Im Buschenschank der Fam. Schaberl konnten wir einen musikalischen Nachmittag verbringen. Unter dem Motto „Gemeinsam Singen und Lachen“ unterhielten uns Amalia Pfundner und Ludwig Müller auf seiner Steirischen Harmonika. So konnten wir diesen Tag mit einem guten Glaserl Wein und einem großen belegten Brot ausklingen lassen.

Kulturfahrt am 21. Oktober 2016.

Bei dieser Fahrt erkundeten wir "Time Travel" eine unterhaltsame Zeitreise für Senioren durch 2000 Jahre Wien. Unsere Obfrau Adelinde Blochberger konnte zu dieser Fahrt 37 Seniorenmitglieder begrüßen. Bei der Führung durch "Time Travel" erlebten wir eine unterhaltsame Zeitreise durch 2000 Jahre Wiener Geschichte. Mit 5D Kino, Animatronic-Figuren und diversen multimedialen Shows macht "Time Travel" die bewegte Historie Wiens auf einzigartige Weise für Jung und Alt spür- und erlebbar. Die Highlights: 7 Multimedia - Stationen auf 1.300 Quadratmeter. Habsburgershow: Wir lernten die wichtigsten Personen der Geschichte Wiens kennen und trafen die Kaiserfamilie.

Ballsaal: Wir genossen den Wiener Walzer Ride in Begleitung des Staatsopernballetts.

Fliegeralarm: Um uns herum tobte der zweite Weltkrieg und wir waren in einem Luftschutzkeller mit dabei.



Die Reise endete mit einem traumhaften Fiaker-Flug über das heutige Wien. Danach Weiterfahrt in das Burgenland nach Stöttera, zum Gemeinsamen Mittagessen beim Heurigen der Fam. Fasching. Anschließend Besichtigung und Führung bei den „Wulkatal -Alpakas" der Familie Artner. Der kleine Zucht-Betrieb besteht seit 2013. Die Alpakas werden wegen der Wolle gezüchtet. Einige Produkte werden in reiner Handarbeit hergestellt.

Kulturfahrt am 13. November 2016

Diese führte uns nach Sopron zur The Grand Las Vegas Show "Frank Sinatra meets Elvis". Unsere Obfrau Adelinde Blochberger konnte 45 Seniorenmitglieder zu dieser Fahrt begrüßen.

Am 20. Mai 1960 ist Frank Sinatra ein einziges Mal gemeinsam mit Elvis aufgetreten. In der Novomatic Arena in Sopron hörten wir noch einmal das legendäre Duett der swingenden Fünfziger und Sechziger Jahre. Der Tag klang beim Heurigen mit einem Martiniganslessen gemütlich aus.

*Wir gratulieren!***Zum 60. Geburtstag:**

Stangl Franz	LB	BB
--------------	----	----

Zum 70. Geburtstag:

Rasner Johann	LB	BB
Vogltanz Margaretha	NB	SB
Breineder Johanna	NB	SB,NÖAAB,Frauen
Schitkowitz Leopold	NB	SB,BB

Zum 80. Geburtstag:

Mollay Melitta	LB	SB
Dopplinger Johann	NB	SB
Zusag Karl	LB	SB,BB
Blochberger Franz	LB	SB

Zum 85. Geburtstag:

Rosenbichler Karl	LB	NÖAAB
Spiess Josef	NB	BB
Baumgartner Hermine	NB	SB

Goldene Hochzeit:

Haiden Hermann und Maria	LB	SB
Nagel Johann und Johanna	LB	SB,BB



Wir
Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.

ÖVP Frauen

Spende für den Kindergarten Loipersbach

Am 14. November 2016 besuchten die Obfrau Susi Spiess, Stellvertreterin Anni Birnbauer und Vorstandsmitglied Beate Zachs den Kindergarten Loipersbach. Sie übergaben der Kindergartenleiterin Annemarie Füby eine Spende, womit 2 Tore und ein Spiel angeschafft wurden. Frau Füby bedankte sich herzlich und auch die begeisterten Kinder scharten sich um die Besucher.

Seit Jahren veranstalten die ÖVP Frauen Turnen, Aerobic und neu auch Yoga in den Räumlichkeiten des Kindergartens in Loipersbach. Dafür bedankten sie sich bei der Kindergartenleiterin.

„Unsere Zukunft sind unsere Kinder, deshalb möchten wir die Kinder in den Kindergärten in unserer Gemeinde unterstützen“. Im nächsten Jahr werden wir auch den Kindergarten in Natschbach besuchen, so die Obfrau Susi Spiess.



Gemeinsames Backen mit und bei Sabine Tolstiuik

Am 22. und 25. November 2016 duftete es in der Küche von Sabine Tolstiuik schon nach Weihnachten! Mit viel Spaß und Geschick wurde gemeinsam Weihnachtsbäckerei gewalkt, geformt und gebacken – das Ergebnis kann sich sehen



lassen, einfach lecker!

Nochmals herzlichen Dank an Sabine!

Dürfen wir vorstellen: Theresa Freiler, geboren am 5. Oktober 2016

Theresa und die stolzen Eltern Kathrin, Vorstandsmitglied ÖVP Frauen, sowie ihr Hans Jürgen luden die ÖVP Frauen zum Nachmittagskaffee ein!

Theresa, Du bist ein hübscher kleiner Schatz!

Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

Michael Stellwag wurde Landesobmann-Stellvertreter der JVP

Landespräsidium der JVP Niederösterreich neu gewählt.

Auch unser Gemeindeobmann ist dabei.

Alle drei Jahre wählt die JVP Niederösterreich ein neues Landespräsidium mit einem Landesobmann oder einer Landesobfrau an der Spitze. Der 27-jährige Bernhard Heinrichsberger aus dem Bezirk Tulln stellte sich der Wahl. An seine Seite gewählt wurde Michael Stellwag als Landesobmann-Stellvertreter. Michael Stellwag ist Obmann der JVP Natschbach-Loipersbach-Lindgrub und bekleidet auch die Funktion des Bezirksobmannes im Bezirk Neunkirchen. „Regionalität, Digitalisierung und Migration – das sind die Themen die uns besonders beschäftigen werden“, so Stellwag zu seinen Aufgaben.



*Bundesobmann Sebastian Kurz und
Mona Scherz gratulierten zur Wahl.*

Grandiose Ergebnisse bei Wahlen



Bei der heurigen Betriebsratswahl der Firma Constantia Patz in Loipersbach bin ich, Ewald Blochberger, mit einem starken Team unter dem Listennamen „NÖAAB-FCG“ zum ersten Mal angetreten. Wir konnten auf Anhieb 2 Mandate gewinnen. Seitdem sind wir im Betriebsrat vertreten, setzen uns für die Belegschaft der Firma ein und versuchen, sie so gut wie möglich zu unterstützen. Wir beteiligten uns auch an der Aktion „Nah-Sicher“ mit einer Krapfenverteilaktion, die von der Belegschaft sehr positiv angenommen wurde.



WEIHNACHTSKINDERGARTEN DER JUNGEN ÖVP

Warten auf das Christkind ...

Um den Eltern ausreichend Zeit für die Weihnachtsvorbereitungen zu verschaffen, veranstalten wir auch heuer wieder am **24. Dezember** einen Weihnachtskindergarten für Kinder ab dem Kindergartenalter.

Natürlich dürfen auch Volksschulkinder (oder älter) an unserem Weihnachtskindergarten teilnehmen!

Ort: Kindergarten Loipersbach, Korngasse 8

Zeit: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr

Anmeldung: bis 21.12. bei Mona Scherz: 0680 / 31 60 460

Programm: Gemeinsames Spielen, Weihnachtsgeschichten vorlesen, basteln, singen, zusammen Pizza backen, Kasperltheater, usw.

Für Spiel, Spaß und Verpflegung ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen schönen Tag!

